

# VÖEH

**PACHLER**  
ESTRICH & ENTFEUCHTUNGEN  
WAND- & BODENDESIGN

Estriche und Entfeuchtungsdienst

Pachler GmbH

Außerfurth 40, 3033 Ahtlangbach

Tel: 02774/2313 Fax: 02774/2890

Mail: office@pachler-estriche.at

Homepage: www.pachler-estriche.at

Ein Mitglied des Verbandes der österreichischen Estrichhersteller

[www.estrichverband.at](http://www.estrichverband.at)

**AUF DIE RICHTIGE  
MISCHUNG  
KOMMT'S AN!**

**VÖEH wünscht:**

**Auftragsvergabe  
an den Bestbieter!**

## Qualität und ihre Voraussetzungen

Die Qualität eines Unternehmens sowie die daraus folgende qualitative Leistungserbringung ist von mehreren Faktoren abhängig.

- ✓ Das Fachunternehmen sollte aufgrund seiner Qualifikation schon in der Planung unterstützend für die Architektur sein. Die beratende Funktion ist für das Gelingen ein wesentlicher Faktor. Weiters ist das Erkennen von Planungsfehlern und gleichzeitiger Vorlage von Vorschlägen für die Ausführung notwendig.
- ✓ Das Wissen der aktuellen Normen ist die Basis für die normgemäße Herstellung des Gewerkes.
- ✓ Laufende Schulungen des Eigenpersonals in praktischer Anwendung. Leistungsgerechte Entlohnung bindet das Personal an das Unternehmen und setzt eine gleichmäßige Herstellung voraus.
- ✓ Fortlaufende Entwicklung und Anpassung von Techniken an die immer wieder neuen Herausforderungen.
- ✓ Beistellung von praktisch ausgebildeten verantwortlichen Bauleitern, um auch während der Ausführung auf der Baustelle rasch auf Änderungen reagieren zu können.
- ✓ Einsatz von professionellen Geräten, um das Produkt den Anforderungen entsprechend herstellen zu können.

Diese vorgenannten Faktoren erfordern laufende Investitionen, die sich auf die Kostenermittlung und somit in der Kalkulation auswirken.

Um als Bestbieter in der Angebotsphase hervorzugehen, erfordert es umfangreiches Fachwissen der Materie, Einsatz von hochwertigen Materialien zum Bestpreis, Einbringen von Alternativen und letztlich das eigene Personal, angepasst an den Schwierigkeitsgrad der Ausführung.

*„Qualität ist kein Zufall, sie ist immer das Ergebnis angestrebten Denkens.“*

*John Ruskin*

# Die Vergabe an den Bestbieter

Noch nie war die Möglichkeit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen an den „Bestbieter“ anstatt an den „Billigstbieter“ so nah. Der Verband der österreichischen Estrichhersteller wünscht sich die Erarbeitung des Bestbieter-Prinzips.

Durch die bevorstehende Novellierung des Bundesvergabegesetzes 2006 werden Richtlinien zur Vergabe öffentlicher Aufträge geringfügig geändert. Aufgrund gewisser Kriterien soll schon im Angebotsstadium die Teilnahme unter einzelnen Unternehmen selektiert werden. Grundbedingungen, die ein Preis-, Lohn- und Sozialdumping verhindern sollen, stehen im Vordergrund.

Auch der Verband der österreichischen Estrichhersteller, VÖEH, war mit seinen Vorschlägen bis in höchste Ebenen wie Wirtschaftskammer und Gewerkschaft unterwegs, um bessere Rahmenbedingungen von Auftragsvergaben zu erwirken.

### Die bedeutsamsten Anliegen sind:

1. Bei jeglichen geförderten Baumaßnahmen ist das Bundesvergabegesetz in einzelnen Punkten anzuwenden.
2. Für die Leistungserbringung ist für die Kernleistung Eigenpersonal einzusetzen.
3. Sub-Subvergaben sind nur unter bestimmten vorgegebenen Voraussetzungen möglich.
4. Die Vergabe sollte wieder in einzelne Lose mit auszupreisender „Lohn- und Materialgliederung“ geteilt werden.

Neue Vergabe-Richtlinien sollten wirtschaftlichen Kriterien folgen. Durch diese Bedingungen wird Steuergeld kontrolliert, sinngemäß im eigenen Land eingesetzt und nachhaltig erhalten – kein unkontrollierter Abfluss ins Ausland.

Ein weiterer Punkt ist die Ausbildung und Erhaltung von Fachpersonal. Subunternehmer werden nach ihrer fachlichen Kompetenz und nicht als Niedriglohnanbieter eingesetzt. Wesentlich ist die Bedeutung und Anwendung der Leistungsbeschreibung Hochbau (herausgegeben vom BMWFW) mit der detaillierten Angebotserstellung.

Durch die zusätzliche Vorgabe von Zuschlagskriterien in wesentlichen Bereichen, kann der „Bestbieter“ ermittelt werden. Durch diese Vorgangsweise wird nicht nur der Preis von Bedeutung sein, sondern die Absicherung der Qualität an Personal und die Transparenz der Leistungserbringung.

Der wesentliche Faktor ist die Nachhaltigkeit für die nächsten Generationen. Ziel ist es, das Bestbieter-Prinzip gegenüber dem Billigstbieter-Prinzip zu stärken und den Fokus auf Qualitätskriterien, Folgekosten und soziale Aspekte zu legen.



Foto: Parlamentsdirektion/Christian Hikade

✓ **VÖEH – Verband der österreichischen Estrichhersteller**, Obfrau: Christa Pachler  
Tel.: 02774/2313, E-mail: office@pachler-estriche.at, Homepage: www.estrichverband.at